

Protokoll der 16. Jahreshauptversammlung des Deutschen Frisbeesportverbands e.V.



Ort: Gaststätte "Green Fields", Nordmarksportfeld (Müh)
Datum: 9. September, 2005

TOP 1: Eröffnung durch den Präsidenten

DFV-Präsident Dr. Volker Schlechter eröffnet die Mitglieder-Jahreshauptversammlung um 19:43 Uhr. Er begrüßt die große Zahl von Delegierten und bedauert die Abwesenheit von Vertretern der Disziplinen Disc Golf und Freestyle.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Zahl der Stimmberechtigten

DFV-Präsident Dr. Volker Schlechter stellt fest, dass die Einladung zur Jahreshauptversammlung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist [Anlage1: Einladung zur Jahreshauptversammlung [JHV_Einladung2005.pdf](#)].

Nach Erfassung der Anwesenden [Anlage 2: Liste der Anwesenden [Teilnehmer_DFVJHV.pdf](#)] ergibt die Feststellung der Zahl der Stimmberechtigten:

DFV- Funktion / Vereine	Stimmzahl
Präsident DFV	2
Kassenwart DFV	2
ASV Köln	4
TV Bad Rappenau	4
TV Eppelheim	4
Feldrenner Disc Sport e.V. (Mainz)	4
Fischbees e.V. (Hamburg)	4
Funatics e.V. (Hannover)	1
TSV Massenbach	4
1. Münchner Frisbee Club	3
TSV Sauerlach	4
USC Stuttgart	3
Ti Berlin	4
TG Wolfenbüttel	1
	<hr/>
	44
ab TOP 6: Tekielas e.V. (Kiel)	4
	<hr/>
	48
Ab TOP 7 : DFV-Geschäftsführer	2
	<hr/>
	50

Es sind Delegierte von 12 stimmberechtigten Vereinen anwesend (ab TOP 6 steigt die Zahl mit Tekielas e.V. auf 13 Vereine).

Alle Abstimmungen erfolgten in offener Wahl mit den ausgeteilten Stimmkarten.

DFV-Präsident Dr. Volker Schlechter gibt nun die Versammlungsleitung an Rüdiger Veitl ab.

TOP 3: Wahl des Protokollführers

Als Protokollführer wird Thomas Griesbaum vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung, die in der Einladung enthalten war (s. Anlage 1), wird um die Anträge, die vor Beginn der Versammlung fristgerecht eingereicht wurden, ergänzt und einstimmig genehmigt [Anlage 3: Liste der Anträge [Antraege_gesamt.pdf](#)].

TOP 5: Berichte des Vorstandes und der DFV-Gremien

Bericht des Präsidenten (s. Anlage 4 [Bericht-des-Praesidenten.pdf](#))

Bericht des Vizepräsidenten (s. Anlage 5 [Bericht-Vizepraesident.pdf](#))

Bericht Geschäftsführer (s. Anlage 6 [Gesch_Bericht05.pdf](#))

Bericht des Kassenwarts:

Kassenwart Jörg Bahl berichtet, dass er aufgrund von fehlenden Vollmachten über die DFV-Konten, aber auch aus beruflichen Gründen sich nicht in dem Umfang in die DFV-Arbeit einbringen konnte, wie er gerne gewollt hätte.

Er hatte bereits im Vorfeld angekündigt, dass er nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung steht. Er wird aber – wie bereits in der Vergangenheit – gerne dem DFV in bestimmten Bereichen zuarbeiten.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes und der DFV-Gremien

Diskussion:

Rüdiger Veitl schlägt vor, den Vorstand en bloc zu entlasten. Es wird darauf hingewiesen, dass kein Kassenbericht vorliegt. Dadurch, dass der Kassenwart keine Kontovollmachten hatte, konnte er auch keinen Kassenbericht erstellen. Ebenso konnten die Rechnungsprüfer nicht aktiv werden und es wird vorgeschlagen, nur den Kassenwart von der Entlastung auszunehmen. Sein Versäumnis kann aber nicht ihm alleine angerechnet werden, so dass die Entlastungsabstimmung den ganzen Vorstand umfassen soll.

Zur Abstimmung wird gebracht:

Soll der Vorstand entlastet werden?

Ja: 11 Stimmen

Nein: 29 Stimmen

Enthaltung: 4 Stimmen

Damit wurde der Vorstand für seine Arbeit im vergangenen Jahr nicht entlastet und auf das kommende Jahr verschoben.

Der Kassenbericht wird baldmöglichst nachgereicht.

TOP 7: Neuwahlen

[Ab jetzt kommt Tekielas e.V. dazu mit 4 Stimmen, neue Stimmenanzahl damit 48]

DFV-Präsident Dr. Volker Schlechter stellt sich zur Wiederwahl (kein Gegenkandidat)

DFV-Vizepräsident Markus Lust stellt sich zur Wiederwahl (kein Gegenkandidat)

DFV-Geschäftsführer Gerd Rosenowski stellt sich nicht zur Wiederwahl.
Einziger Kandidat: Jörg Benner

DFV-Kassenwart Jörg Bahl stellt sich nicht zur Wiederwahl.
Einzige Kandidatin: Barbara Debold

Die Versammlung beschließt einstimmig, den neuen Vorstand en bloc zu wählen und ebenso einstimmig werden alle Kandidaten gewählt.

Alle Kandidaten erklären, die Wahl anzunehmen (Markus Lust, der nicht anwesend ist, hatte dies im Vorfeld für den Fall seiner Wiederwahl bereits erklärt).

[Ab jetzt kommen durch den anwesenden neuen Geschäftsführer Jörg Benner 2 Stimmen dazu, neue Stimmenanzahl damit 50]

Als Kassenprüfer werden vorgeschlagen:

Sabine Eichler (Hamburg)
Rüdiger Veitl (Sauerlach)

Wahlergebnis:

Ja: 50 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltung: 0 Stimmen

Sabine Eichler und Rüdiger Veitl nehmen die Wahl an.

TOP 8: Finanzplanung

Rüdiger Veitl schlägt vor, einen 4-Jahres-Finanzplan zu erstellen

Zur Abstimmung wird gebracht:

Soll der DFV beauftragt werden, jedes Jahr einen Finanzplan für vier Jahre zu erstellen?

Ja: 46 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltung: 4 Stimmen

TOP 9: Terminplanung 2005/2006

Diskussion:

Rüdiger Veitl schlägt vor, dass die Terminplanung vom Spielmoduskomitee gemacht werden soll. Dazu gehört z. B. die Festlegung der Termine von deutschen Ultimate-Meisterschaften, ggfls. unter Berücksichtigung einer neuen europäischen Ultimate-Liga.

Spielmoduskomitee-Vorsitzender Florian Pfender möchte künftig alle Relegationsturniere am gleichen Wochenende veranstalten, da dies beim

Rücktritt von Mannschaften das kurzfristige Einspringen von Nachrückern erleichtert.

Flo: Lieber Relegationen alle auf einem Termin, aber man findet nicht immer Veranstalter für diesen Termin. Großer Vorteil: Nachrücker sind viel kurzfristiger bereit, auf einen andere Relegation zu gehen.

Zur Abstimmung wird gebracht:

Soll die Terminplanung für das nächste Spieljahr dem Spielmoduskomitee übertragen werden?

Ja: 46 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltung: 4 Stimmen

TOP 14: Geschäftsordnung (vorgezogen)

Der scheidende Geschäftsführer Gerd Rosenowski hat mitgeteilt, bei ihrer Erstellung zu helfen. Ein erster Versuch vor Jahren scheiterte an Terminproblemen

TOP 10: Pressearbeit

Der Pressesprecher des DFV Jörg Benner berichtet über seine Arbeit im vergangenen Jahr, insbesondere über Aktivitäten im Zusammenhang mit den World Games 2005 in Duisburg. Es gab noch in keinem Jahr so viele Berichte über Frisbeesport/Ultimate in den Medien. Der Sport gewinnt an Bekanntheitsgrad und Relevanz.

Die neu gestalteten DFV-Webseiten (mit Web-Forum) ließen die Zugriffszahlen von 50 000 page impressions pro Monat auf 80 000 steigen. Die Erweiterung des Angebots ist bereits geplant (engl. Seiten, Archiv, Pressespiegel). Auf diese Webseiten sollten auch Medien und andere Interessenten verwiesen werden als Quelle kompetenter Information.

Weiterhin hat der Pressesprecher Pressemitteilungen zur EUCC und zu den deutschen Meisterschaften im Ultimate verschickt. Den Mitgliedsvereinen stellte Jörg Benner Entwürfe für Pressemitteilungen zur Verfügung mit Tipps für den Umgang mit der lokalen Presse.

Über die Presse-Mailadresse erreichten den DFV viele Anfragen, die zeitnah beantwortet wurden.

In sechs E-Mail-Newslettern wurden 280 Abonnenten erreicht und über die neuesten Entwicklungen im Frisbeesport informiert. Hierfür wünscht sich Jörg Benner mehr Turnierberichte (mit Bild) von den Teilnehmern.

Zur Abstimmung wird gebracht:

Soll Jörg Benner auch künftig die Pressearbeit in dieser Art fortführen?

Ja: 48 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltung: 2 Stimmen

Top 11: Sponsoring

Jörg Benner erarbeitet zusammen mit Markus Lust ein Sponsoringkonzept, in

dem u.a. dargelegt wird, was der Frisbeesport einem Sponsor anbieten kann. Weiterhin ist geplant, stärker mit Händlern (Jump and Reach, Frisbeeshop) zusammen zu arbeiten.

Die Gespräche mit der Fa. Sinalco (World Games- Partner) waren bislang aufwändig. Dennoch sieht Jörg Benner gute Aussichten auf eine längere Partnerschaft mit Sinalco. Eine erste Kooperation kam bei der Ultimate- DM in Kiel zustande, weitere könnten im Rahmen eines „Best 6“- Turniers oder Schülerteamturnieren in deutschen Städten entstehen.

Zur Abstimmung wird gebracht:

Sollen Markus Lust und Jörg Benner beauftragt werden, das Sponsoringkonzept fortzuführen und Partner für 2006 zu finden?

Ja: 50 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltung: 0 Stimmen

TOP 12: Struktur des DFV, Innen- und Außendarstellung

Der DFV muss so strukturiert werden, dass er mehr Mitglieder bekommt. Geplante Maßnahmen dazu sind stärker in den Schulsport zu gehen, bessere Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben und ein Frisbeesportabzeichen einzuführen.

Zur Abstimmung wird gebracht:

Durch gezielte Arbeit an der Selbstdarstellung des Frisbeesports in Deutschland sollen die Bereiche Breiten-, Schul- und Spitzensport gestärkt und das Auftreten der Sportart insgesamt professionalisiert werden. Hierzu erhält der Vorstand die Unterstützung des Verbandes.

Ja: 50 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltung: 0 Stimmen

TOP 13: KAW / „I can fly“

Bisher haben sich acht bis zehn Freiwillige gemeldet, die in ihren Städten Schulen ansprechen möchten, um dort Schulteams aufzubauen bzw. zu helfen. Es gibt ca. 600 Schulen in Deutschland, an denen ein Scheibensatz vorhanden ist (gemäß Händlerausssagen).

Zur Abstimmung wird gebracht:

Die Suche nach regionalen Ansprechpartnern für Schulen wird verstärkt, um ein bundesweites Netzwerk für Junioren aufzubauen.

Ja: 50 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltung: 0 Stimmen

TOP 16: Verschiedenes

Es werden weitere Anträge behandelt, die über die Webseite des DFV eingereicht wurden [Anlage 7: Alle Anträge [Antraege_gesamt.pdf](#)]

Beitragserhöhung

Diskussion:

Volker Schlechter: Abteilungen von eingetragenen Vereinen bekommen DFV-

Beitrag in der Regel durch ihren Verein erstattet

Ed Glindemann: Wofür benötigt der DFV mehr Geld? Eine Erhöhung würde es schwieriger machen, neue Mitglieder zu finden.

Jörg Benner: DFV hätte einen größeren Handlungsspielraum, um den Verband nach vorne zu bringen und evtl. den Beitritt im DSB zu erleichtern.

Volker Schlechter: Ausgaben entstehen für Trainingslager Nationalteam, Druckkosten für Trikots der Nationalteams

Robin Müller: Es sollten Zahlen auf den Tisch gelegt werden: Wo genau entstehen höhere Kosten?

Oliver Ludwig: Die Disc Golf- Mitglieder haben mit 5.- EUR je Mitglied einen zu kleinen Rahmen, um Kosten zu ersetzen. Es ist aber inpraktikabel, nur die Beiträge von Disc Golf- Mitgliedern zu erhöhen.

Rüdiger Veitl: Der DFV will u. a. den Schulsport fördern und dafür entstehen auch zusätzliche Kosten.

Claas Michaelis: Vor zwei Jahren ist der DFV-Beitrag an Trainer bzw. für Trainingslager von 150.- auf 300.- EUR erhöht worden.

Zur Abstimmung wird gebracht:

Soll der jährliche Mitgliedsbeitrag des DFV erhöht werden?

Ja: 29 Stimmen

Nein: 12 Stimmen

Enthaltung: 9 Stimmen

Elektronische Abstimmungen

Diskussion:

Ist es satzungskonform?

Volker Schlechter: Viele Entscheidungen kann Vorstand fällen

Rüdiger Veitl: Eine elektronische wäre eine zusätzliche Möglichkeit, ein Meinungsbild einzuholen

Volker Schlechter: Bislang wurde ein Meinungsbild über die Mailing- Liste „Wurfpost“ eingeholt.

Zur Abstimmung wird gebracht:

Der Vorstand des DFV wird beauftragt, ein elektronisches Wahlsystem zu erstellen, damit kleinere Entscheidungen (z. B. Spielmodus, etc.), bei denen alle betroffenen Vereine abstimmen sollen, auch während des Jahres stattfinden können.

Ja: 11 Stimmen

Nein: 30 Stimmen

Enthaltung: 9 Stimmen

Dagegen: 30 enth. 9 dafür 11

Neuer Spielmodus deutsche Outdoor- Ultimate DM für 2006

[Anlage 8: Neue Spielformate [DFV-JHV-Formatantraege.pdf](#)]

Diskussion:

Idee Topteams- Turnier:

Alle Teams sollen pro Jahr ein gutes Turnier vor der DM spielen müssen
Aktuelle Setzliste auf DM könnte durch dieses Turnier erstellt werden

Antrag: Top 5- Turnier parallel zu Relegationen (Antrag 1a)

Jörg Bahl: Sportlicher Sinn fehlt, da Setzung nicht wichtig, Funturnier,
höchstens gut zu Vermarkten, Teams könnten das nicht ernst nehmen.

Rüdiger Veitl: Das widerspricht den Aussagen in Wurfpost und Foren: Es gibt
nicht genügend hochklassige Turniere.

Zur Abstimmung wird gebracht:

Die Top5 der letztjährigen DM spielen ein Turnier um die Setzliste der
folgenden DM. Format: RoundRobin plus Finale.

Ja: 36 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltung: 14 Stimmen

Anträge 2a (Viertelfinale) und 2b (Überkreuz 2 vs. 3)

Diskussion:

Florian Pfender: Bei 2b gibt es keine Spiele mehr zwischen 2. und 1. Liga.
Nachteil von 2b ist ganz klar das zusätzliche Spiel, gerade bei kleinen Teams

Jörg Benner: Bei 2a sind Spiele kürzer, besser für Zuschauer

Florian Pfender: Nachteil 2a: Es reicht unter die ersten 4 der Gruppe zu
kommen, was derzeit für Topteams sehr leicht ist.

Philipp Timmermann: Meister der 2. Liga wäre gut, das wäre wieder ein Anreiz
(Finale der 2. Liga)

Zur Abstimmung wird gebracht:

Soll einer der beiden Anträge angenommen werden, d. h. soll der Spielmodus
der 1. Liga auf der Outdoor- Ultimate- Meisterschaft geändert werden?

Ja: 37 Stimmen

Nein: 4 Stimmen

Enthaltung: 9 Stimmen

Zur Abstimmung wird gebracht:

Welcher Spielmodus soll künftig zum Einsatz kommen:

2a (Viertelfinale): 13 Stimmen

2b (2 vs. 3): 31 Stimmen

Enthaltung: 6 Stimmen

Indoor Mixed DM

Rüdiger Veitl: Diese DM soll nicht zeitgleich zur DM der anderen Spielklassen
(Open, Damen) sein.

Zur Abstimmung wird gebracht:

Soll es künftig eine Hallenmeisterschaft im Mixed- Ultimate geben?

Ja: 46 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltung: 4 Stimmen

Gastspieler

Diskussion:

Vorschlag: Gastspieler muss (zusätzlich zum bisherigen Antrag) mindestens ein Turnier vorher mit diesem Team gespielt haben

Vorschlag: Gastspieler muss DFV-Mitglied sein.

Wann ist jemand im DFV Mitglied? Kann er während des Jahres nachgemeldet werden?

Oliver Ludwig: Beim DFV gibt es die Stichtagsmeldung, daher reicht für eine Nachmeldung der Eintritt in einen gemeldeten Verein im Laufe des Jahres.

Vorschlag Birgit Immen: Ein Spieler darf im selben Jahr nur auf nationalen Meisterschaften eines Landes spielen.

Es kommt der Originalantrag zur Abstimmung:

Jedes Team darf maximal 2 ausländische Gastspieler haben.

Ausländische Spieler die entweder schon 3 Monate in Deutschland wohnen oder insgesamt mindestens 6 Monate in Deutschland wohnen dürfen spielen wo sie wollen. Sie gelten nicht als Gastspieler.

Jeder deutsche Spieler darf bei einem Team seiner Wahl spielen

Ja: 4 Stimmen

Nein: 46 Stimmen

Enthaltung: 0 Stimmen

Sonstiges

Diskussion: Sollte es im DFV eine eigenständige Ultimate- Abteilung geben ähnlich wie es die Disc Golf- Abteilung gibt?

Stellt sich DFV mehr als Ultimate- Verband dar?

S. Volker Schlechters Beitrag im DFV-Forum

<http://www.frisbeesportverband.de/forum/read.php?9,243>

Die Strukturierung des DFV sollte stärker sportartenbezogen sein, z. B. in Form von Sportartenabteilungen. Für jede Sportart könnte auch ein Vertreter im Vorstand sein.

Es werden Trainer gesucht für die Nationalteams der Damen und der Master.

Nationaltrainer Open: Peter Lölgen ist zurückgetreten. An seiner Stelle bewerben sich Stefan Rekitt, Philipp Timmermann und Roman Pietrzik als Trainergespann. [Anlage 9: Bewerbung um Posten des Open- Trainer

[Bewerbung_Open-Trainer.pdf](#)]

Der Vorstand wird darüber entscheiden.

Für das Spielmoduskomitee wird eine Damen- Vertreterin gesucht

Ein Termin für die nächste Jahreshauptversammlung konnte noch nicht festgelegt werden. Nachteil des Termins am Ort der Ultimate- DM ist die mangelnde Präsenz anderer Sportarten.

DFV-Präsident Dr. Volker Schlechter beendet die Versammlung um 22:42 Uhr.

Thomas Griesbaum
Protokollführer